

Anlage – Datenschutzhinweis

Erklärungen zum Datenschutz und Hinweise hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten
(Information nach Artikel 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
[DS-GVO])

Hiermit informieren wir Sie gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Bildungsgesellschaft des SLB mbH/Servicestelle sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

Diese Hinweise werden, soweit erforderlich, aktualisiert und online unter www.lerne-agrar-sachsen.de veröffentlicht. Dort finden Sie zusätzlich unsere Datenschutzerklärung für die Nutzer unserer Webseite.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Bildungsgesellschaft des Sächsischen Landesbauernverbandes mbH
Wolfshügelstraße 22, 01324 Dresden
Telefon. 0351-26253643

2. Für welchen Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Servicestelle verarbeitet Ihre Daten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DS-GVO: „...die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde...“.

Weitere Rechtsgrundlagen:

Gemeinsame Vereinbarung des SMK und des SMUL für den Bereich des „Lernens in Unternehmen der land-, Forst- und Milchwirtschafts sowie des Gartenbaus“ vom 12.01.2015;

Erlass des SMUL über das „Lernen in der Agrarwirtschaft“ vom 08.12.2015, Az.: 31-607971/3;

Werkvertrag zwischen der Bildungsgesellschaft des SLB mbH und dem LfULG vom 05.12.2016, Az.: 1-0230.00/68/138, Vergabe-Nr.: Z418/16;

3. An wen werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet.

Innerhalb der Bildungsgesellschaft des SLB mbH/Servicestelle erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben benötigen.

Darüber hinaus können folgende Empfänger Ihre Daten erhalten:

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

- in anonymisierte Form für
 - Statistik
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Organisation und Finanzierung
 - Politikunterstützung
- ausnahmsweise Personendaten für Einzelfallentscheidungen

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zur Wahrnehmung von Aufsichts- und Kontrollpflichten sowie statistische Erhebungen/Auswertungen und Planungen

- in anonymisierte Form für
 - Statistik
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Organisation und Finanzierung
 - Politikunterstützung
- ausnahmsweise Personendaten für Einzelfallentscheidungen

Sponsoren des Wettbewerbes

- Preisverleihung
- Öffentlichkeitsarbeit

4. Welche Quellen und Daten nutzt die Servicestelle?

Die Servicestelle verarbeitet Daten, die Sie direkt über gestellte Anträge und dem geführten Schriftverkehr zur Verfügung gestellt haben. Dies betrifft:

- Stammdaten, wie z.B. Bezeichnung der Schule, Name des Lehrers, Anschrift;
- Daten zur Schule, zur Veranstaltung, zum päd. Konzept ...
- Daten im Rahmen der Korrespondenz/des Schriftverkehrs.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Servicestelle unterliegt bestimmten Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. In der Regel werden Akten und Vorgänge (und damit auch Ihre personenbezogenen Daten) 10 Jahre aufbewahrt

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft gemäß Art. 15 DS-GVO,
- Berichtigung gemäß Art. 16 DS-GVO und
- Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DS-GVO.

Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei dem Sächsischen Datenschutzbeauftragten gemäß Art. 77 DS-GVO. In Ihrem Recht auf Löschung der Daten gemäß Art. 17 DS-GVO sind Sie jedoch durch den Art. 17 Abs. 3 DS-GVO eingeschränkt, da die Verarbeitung Ihrer Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DS-GVO erfolgt. Gleichmaßen sind die Voraussetzungen für ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DS-GVO nicht erfüllt.

7. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Sie müssen nur diejenigen Daten zur Verfügung stellen, die die Servicestelle für die Wahrnehmung der übertragenen öffentlichen Aufgabe benötigt. Sollten Sie die Daten nicht zur Verfügung stellen, kann die Servicestelle die Aufgaben Ihnen gegenüber nicht wahrnehmen.

8. Welches Widerspruchsrecht haben Sie gemäß Art. 21 DS-GVO?

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e) (Datenverarbeitung aufgrund einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten von der Servicestelle nicht mehr verarbeitet, es sei denn, die Servicestelle weist zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nach, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.